

Roommates

Sterek

Von WillowSilverstone

Kapitel 3: Visitors

III.

Es war Sonntag und Stiles wurde erst gegen Mittag wach. Es war ihm schwer gefallen in dem neuen Bett einzuschlafen. Auch wenn es wirklich sehr bequem war und ihm das Zimmer unheimlich gut gefiel. Aber es war nuneinmal eine neue Umgebung. Außerdem dachte er noch eine ganze Weile an den schönen Abend mit Derek. Wie sie oben auf der Terrasse gesessen und gegessen hatten. Es war schön mit ihm Zeit zu verbringen, sie hatten sich richtig gut Unterhalten und das seltene aber süße Lächeln des älteren ging ihm nicht mehr aus dem Kopf.

Er hörte die Türklingel und wunderte sich.

Ob das etwa Dereks Onkel war? Schließlich bekam Derek doch angeblich sonst keinen Besuch.

Derek war verwundert zur Tür gegangen, denn er erwartete heute wirklich niemanden und fand sich nun einer kleinen, rothaarigen Frau gegenüber die ihn von oben bis unten musterte und dann lächelte. Sie irritierte ihn irgendwie. "Ich will zu Stiles" flötete sie und zog eine kleine Schnute. "Und ich hoffe sehr, dass ich hier richtig bin" fügte sie dann hinzu.

"Ähm, ja" nickte Derek perplex und ließ sie in die Wohnung.

Neugierig kam jetzt auch eben genannter Student aus seinem Zimmer, erblickte die Besucherin und kam sofort freudestrahlend auf sie zu und umarmte sie.

"Hey, was machst du denn hier? Wie hast du mich gefunden?" lachte er.

"Von Allison und die von Scott" sagte sie, als wäre das ja wohl vollkommen klar.

"Oh, wie unhöflich" kicherte der jüngere dann und blickte zu Derek. "Das ist Lydia, eine Freundin und das ist Derek mein Mitbewohner" stellte er sie einander vor.

Natürlich zeigte Stiles seiner Freundin als erstes die Wohnung und selbst sie war ein wenig beeindruckt. Sofort fing sie an ihre nächste Party zu planen.

"Warte damit lieber noch etwas, Derek steht nicht so auf fremde Menschen" grinste Stiles und ließ sich jetzt auf sein Bett nieder.

Auch Lydia setzte sich. "Derek also, ja?" grinste sie.

"Ja...wieso?" entgegnete er und kratzte sich verlegen.

"Er ist heiß" sagte sie nachdrücklich.

“Findest du?” murmelte er.

“Oah Stiles” verdrehte sie die Augen.

“Was denn? Ich weiß doch noch nichtmal ob er auf Frauen oder Männer steht” grummelte dieser zurück.

“Das weiß man bei dir meistens auch nicht so genau” stichelte sie.

“Aber wenn du kein Interesse hast...dann versuch ich es mal bei Mister Hottie” sagte sie leichthin.

“Aber...du hast doch jemanden” entgegnete er jetzt ein wenig entsetzt.

“Ich will ja nur ein bisschen flirten, nichts weiter” grinste die erdbeerblonde.

Stiles grummelte in seinen nicht vorhandenen Bart.

Derek bekam derweil einen Anruf von seinem Onkel.

“Und? Ist dein süßer Student schon eingezogen?” kam es von Peter sofort durch das Telefon.

“Ja, gestern” antwortete Derek.

“Das klingt ja nicht so begeistert? Geht er dir jetzt schon auf die nerven? Es ist noch nichtmal ein Tag vergangen und du bist schon genervt?” seufzte der ältere.

“Nein...Stiles ist...er ist okay” sagte Derek nur.

“Was dann? Kocht er scheußlich?” bohrte Peter nach.

“Nein, er kocht ganz toll. Alles ist gut” versicherte Derek.

“Es klingt aber nicht so. Was macht er denn gerade? Ach, er sitzt neben dir und du willst nicht das er es mitbekommt? Oder läuft da was zwischen euch und du willst mich auf den Arm nehmen? Deinen Onkel, der dich liebt” tat Peter theatralisch.

“Quatsch. Er hat eine Freundin. Sie ist gerade da und sie sind in seinem Zimmer” klärte Derek ihn verärgert auf.

“Ahhh...daher weht der Wind. Tut mir Leid für dich Junge. Und du bist sicher das es seine Freundin ist?” hakete der ältere nach.

“Ziemlich” brummte Derek. “Und tu nicht so. Ich will nichts von Stiles und es ist mir egal, dass er jemanden hat” knurrte er dann.

“Natürlich, wenn du das sagst” erwiderte Peter und glaubte ihm kein Wort.

“Ja” antwortete Derek knapp.

“Okay, ich komm Freitag mal vorbei und besuche dich, bis dann” und noch bevor Derek protestieren können legte er auf.

“Mhmpf” machte er und verzog sich anschließend in den Fitnessraum.

Später traf er Stiles in der Küche, der damit beschäftigt war etwas zuzubereiten.

“Hey Derek” begrüßte der jüngere ihn lächelnd.

“Hey” erwiderte dieser und versuchte herauszufinden was Stiles dort tat.

“Hast du Hunger? Dann würde ich uns Essen machen” fragte der Student.

“Isst deine Freundin mit?” erkundigte sich der ältere versucht unauffällig.

“Lydia? Nein, sie ist schon wieder weg” lächelte Stiles und formte Burger.

“Ach so...ja...ein bisschen Hunger hätte ich. Wie lange seit ihr schon zusammen?” fragte Derek dann.

“Lydia und ich?” kicherte der jüngere ein wenig. “Nein, wir sind nicht zusammen. Ich meine, ich war mal ein wenig in sie verknallt, aber das ist wirklich schon ewig her. Und sie hat einen Freund” erklärte er dann.

“Ach so” nickte Derek und versuchte zu leugnen, dass er sich jetzt schon wieder viel besser fühlte.

“Wir kennen uns einfach schon ewig und Scott kenne ich noch viel länger” lächelte

Stiles und stellte eine Pfanne auf den Herd.

"Sollen wir wieder oben auf der Terrasse essen?" fragte er dann.

"Okay. Was gibt es denn?" wollte Derek jetzt wissen und schaute ihm neugierig über die Schulter.

"Ich dachte ich mache Burger, ich hoffe du magst Burger, aber ich dachte jeder mag doch Burger" grinste Stiles etwas verlegen.

"Klingt gut" nickte der ältere.

Derek leistete ihm Gesellschaft bis das Essen fertig war und half ihm dann alles nach oben zu bringen.

Sie aßen zusammen und unterhielten sich.

Derek verputzte drei Burger und Stiles machte ihnen noch einen Drink, den sie anschließend tranken.

"Schade das ich morgen zur Uni muss" lächelte Stiles später ein wenig wehmütig, als es schon wieder auf Mitternacht zuing. "Es war ein schöner Abend Derek."

"Ja" nickte der dunkelhaarige.

Sie räumten den Tisch ab und machten in der Küche noch ein wenig Ordnung.

"Dann gute Nacht. Ich bin morgen gegen Nachmittag hier" sagte der Student und wollte gerade in sein Zimmer verschwinden.

"Ich könnte einkaufen gehen..." kam es von Derek.

"Was?" fragte Stiles nach.

"Naja, ich habe Zeit und wenn du mir sagt was, könnte ich einkaufen und du musst das nicht erledigen" bot der ältere an.

"Das ist echt lieb von dir. Dann überlege ich mir was und schreibe eine sms?" lächelte Stiles und lehnte sich mit dem Rücken an seine Tür.

Derek nickte. "Gute Nacht Stiles" wünschte Derek mit einem kleinen Lächeln und verschwand dann in seinem Schlafzimmer.

Stiles sah ihm einen Moment verträumt hinterher. Dieses Lächeln.

Es dauerte gar nicht lange, da hatten sie sich schon ein wenig eingespielt. Stiles überlegte sich was er zum Abendessen zubereiten wollte, schickte Derek eine Liste, dieser kaufte für sie ein und Stiles kochte abends für sie.

Meist leistete ihm Derek Gesellschaft während er das Essen machte.

Dann aßen sie gemeinsam oben auf der Terrasse und redeten lange, bis es Zeit war ins Bett zu gehen.

Am Freitag hatte Stiles frei, also wollte er selbst in den Supermarkt gehen. Derek bot an mit ihm zu gehen, oder eher, ihn zu fahren, dann könnten sie gleich alles für das Wochenende besorgen.

Natürlich war Stiles sofort ganz begeistert, schließlich wollte er unbedingt einmal in dem Camaro mitfahren.

Auf dem Rückweg erlaubte ihm Derek sogar selbst zu fahren.

Er war noch immer ganz aus dem Häuschen und schwärmte überschwänglich, als sie vollbeladen zurück in die Wohnung kamen.

Dort wurden sie bereits erwartete.

"Oh" kam es von Derek und Stiles blickte überrascht zu dem älteren Mann, der auf einem der Barhocker saß.

"Peter...ich hab es vollkommen vergessen" murmelte Derek und stellte die Einkaufstüten ab.

"Ja, das ist mir aufgefallen" erwiderte sein Onkel mit hochgezogener Augenbraue,

aber leicht amüsiert. Offensichtlich lag das in der Familie, dachte Stiles.

“Wir waren...einkaufen” erklärte Derek das offensichtliche. “Ich hoffe du wartest noch nicht so lang” fügte er hinzu.

“Nein, schon gut” grinste Peter, stand jetzt auf und reichte Stiles die Hand. “Ich bin Peter und du musst Stiles sein” lächelte er charmant.

Der jüngere ließ sich von Derek die Tüten abnehmen und schüttelte Peters Hand. “Ja, der bin ich. Sehr erfreut” strahlte er.

Mit einem breiten Lächeln musterte der ältere ihn von oben bis unten. “Ist mir auch eine besondere Freude” sagte Dereks Onkel.

Derek selbst warf ihm einen warnenden Blick zu und begann die Lebensmittel auszupacken.

“Bleiben sie zum Essen?” fragte Stiles und grinste geschmeichelt.

“Nicht so förmlich, lass uns doch beim Du bleiben und ich bleibe natürlich gern zum Essen” antwortete Peter. “Also Stiles, erzähl mir etwas von dir” forderte er dann und ignorierte Dereks böse Blicke.

“Ich hab Derek schon so oft gesagt welche Verschwendung es ist, die Terrasse nicht zu nutzen” sagte Peter, als sie später beim Essen saßen. Er hatte sich Stiles gegenüber gesetzt, auf den Platz auf dem Derek sonst saß.

Außerdem hatte er ihnen Drinks zubereitet, die mehr aus Alkohol als aus allem anderen bestanden. Nicht zu vergleichen mit den fruchtigen, frischen Drinks von Stiles.

Ausschweifend erzählte er von einer seiner letzten Partys und fragte nebenbei Stiles immer weiter aus.

“Derek scheint ja einen richtigen Narren an dir gefressen zu haben” grinste er irgendwann, als Stiles erzählte, dass sie jetzt jeden Abend hier oben saßen.

Dafür bekam er von seinem Neffen einen Ellenbogen in die Rippen gerammt, der außerdem ein wenig rot wurde.

“Ich denke wir verstehen uns ziemlich gut” sagte Stiles nur fröhlich.

Nachdem Peter doch irgendwann gegangen war, räumten sie noch ein wenig die Küche auf.

“Ich glaube ich habe einen kleinen Schwipps” grinste der jüngere verlegen.

“Das kann er gut, Leute abfüllen. Tut mir echt Leid. Er ist eigentlich ganz okay, nur ein wenig...speziell” entschuldigte sich Derek.

“Ach Unsinn. Ich mag deinen Onkel irgendwie, er ist lustig, aber jeden Tag könnte ich das nicht” kicherte Stiles.

“Geh ruhig ins Bett, ich mach den Rest auch allein” bot Derek jetzt an und drückte dem jüngeren eine Flasche Wasser in die Hand.

“Das ist sooo lieb von dir” grinste Stiles und lehnte sich gegen den Küchenschrank.

“Aber ich bin gar nicht müde” sagte er dann. Derek lächelte nur und sah ihn an.

“Wie wäre ein kleiner Absacker?” schlug Stiles vor und ging zum Regal hinüber, in dem hinter dem Spiel die Flaschen standen. Er suchte etwas heraus und goss zwei Gläser ein.

“Lädst du mich auf deinen Balkon ein?” grinste er dann und ging voran.

Derek folgte ihm, öffnete ihm die Schlafzimmertür und dann den Balkon.

“Die Sessel sind so cool und sooo bequem” kicherte der jüngere als er sich setzte.

Er reichte Derek seinen Drink und stieß mit ihm an. “Auf dich, Derek” lächelte er und nahm einen Schluck.

